Aus der Sitzung des Gemeinderats Neufraunhofen vom 01. Dezember 2025

09.12.2025 07:46 von Verena Meindl

In der Gemeinderatssitzung vom November 2025 stellte der dritte Bürgermeister Andreas Kronseder im Namen der Kirchenverwaltung einen Zuschussantrag für die Sanierung des Glockenstuhls auf dem Leichenhaus sowie weiterer Maßnahmen am Friedhof in Neufraunhofen. Laut Schätzungen werden für die beschriebenen Arbeiten Gesamtkosten in Höhe von ca. 15.500 Euro brutto betragen. Der Gemeinderat gewährt der Kirchenverwaltung einen Zuschuss in Höhe von 775 Euro für die Umsetzung der Baumaßnahme.

Im Tagesordnungspunkt Informationen gab Bürgermeister Anton Maier bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderats Neufraunhofen am 12. Januar 2026 stattfinden wird.

Im Zeitraum April bis November 2026 wird das Staatliche Bauamt Landshut die Staatsstraße 2087 zwischen Baierbach und der Zufahrt nach Wimm instand setzen. Dafür ist es vorgesehen, die Straße in drei Abschnitten voll zu sperren. Die genauen Zeiträume der Sperrungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Verkehrsschau in Pisl
Mitte September kam es im Kreuzungsbereich Pisl zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 10-jähriger Radfahrer schwer verletzt wurde. Der Junge übersah ein herannahendes Auto und wurde von der Fahrerin frontal erfasst. Am 27. November fand am Unfallort eine Verkehrsschau statt. Bürgermeister Anton Maier war zusammen mit dem Verantwortlichen der Polizei Vilsbiburg, dem Leiter des Bauhofs Neufraunhofen und der zuständigen Sachbearbeiterin der Verwaltung vor Ort. Als Ergebnis des Ortstermins wurde festgehalten, dass das „Vorfahrt achten“ Schild von Asbach kommend durch ein Stoppschild auszutauschen und an beiden nachrangigen Straßen Haltelinien anzubringen sind. Zudem wird ein Verkehrsspiegel aufgestellt, um die Kreuzung vor allem in den Sommermonaten übersichtlicher zu gestalten.

Am Freitag, 28. November hat der Holzeinschlag am Gemeindewald unmittelbar neben dem Trainingsplatz des Sportgeländes begonnen. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Die Rodung war nach Absprache mit dem Förster notwendig, da der Bestand durch Schädlingsbefall bereits stark vorgeschwächt und dadurch nur mehr dünn bewaldet war. Zudem machte die spärliche Bewaldung den Gemeindeforst an dieser Stelle stark windanfällig. Für die nun frei gelegte Fläche soll eine sogenannte "Baggerpflanzung" erfolgen. Der Förster wählt dazu geeignete Pflanzen aus. Dabei wird die vorhandene Fläche mit ca. 1 Meter hohen Setzlingen aufgeforstet. Die vorhandene Naturverjüngung bleibt bestehen und ergänzt die neuen Setzlinge. An den jeweiligen Seiten werden geeignete Sträucher gepflanzt. Die beschriebene Aufforstung soll darüber hinaus neben dem Sportplatz vorteilhaft sein, weil keine Einzäunung unterbleiben kann.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde von den Ratsmitgliedern um Kontrollen der Gemeindeverbindungsstraßen von Georgenzell nach Hub und der Straße nach Osenwinkl gebeten. Bei erster Straße ist eine Linkskurve nach Hub abgesunken, bei Zweiter bricht das Bankett weg. Beide Bereiche sollen vom gemeindlichen Bauhof kontrolliert werden.

Zudem wurde nach dem Sachstand für einen Schlauch-Pool auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft Velden unter Federführung der Feuerwehr Velden gefragt. Dieses Thema steht aber für eine der ersten Sitzungen im kommenden Jahr auf der Tagesordnung.

In Bezug auf das Thema Feuerwehr informierte Verwaltungsleiter Bauer über den Sachstand zum Projekt „Next FIRE Farmer“, bei dem die Landwirte der Verwaltungsgemeinschaft bei Brand- und Katastrophenfällen mit ihren Landmaschinen die Feuerwehr unterstützen können. Für detailliertere Informationen wird auf den Text im „Gmoa Blattl“ verwiesen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil fanden verschiedene Auftragsvergaben statt.

Im Rahmen der Umstellung auf Digitalfunk der Feuerwehren, Rettungsdienste und Polizei müssen nun auch die Feuerwehrsirenen auf eine digitale Alarmierung umgestellt werden. Für die Realisierung der Umrüstung lagen mehrere Angebote vor. Der Auftrag erging an den günstigsten Anbieter. Für diese Maßnahme erhält die Gemeinde auch einen Zuschuss durch des Sonderförderprogramm Digitalfunk.

Voran geht es auch mit dem Breitbandausbau. Der vorläufige Förderantrag zum Ausbau aller Anschlüsse, die aktuell noch keinen Glasfaser- oder Kabelanschuss haben wurde genehmigt. Die Gemeinde Neufraunhofen beabsichtigt nun im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wurmsham, den Bau und Betrieb von Breitbandnetzinfrastruktur im Rahmen des sog. Wirtschaftlichkeitslückenmodells auszuschreiben. Hierzu galt es verschiedene Beratungsleistungen zu vergeben, die allesamt durch ein Förderprogramm abgedeckt sind.

Zurück